

## Programmplanung:

Zuständige Vorstände:  
Prof. Dr. Friederike Edel (federführend),  
Prof. Dr. Eckhard Schröter, Dr. Axel Seidel

## Anmeldung:

Ausgefüllt per Scan bitte bis zum 10. Oktober 2019  
per E-Mail an [gfp-mailbox@prognos.com](mailto:gfp-mailbox@prognos.com). Es reicht auch eine einfache Mail mit den unten abgefragten Daten.

Hiermit melde ich mich als Teilnehmer/in zur  
GfP-Regionaltagung am 24. Oktober 2019  
in Hamburg an. Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben.

Titel: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

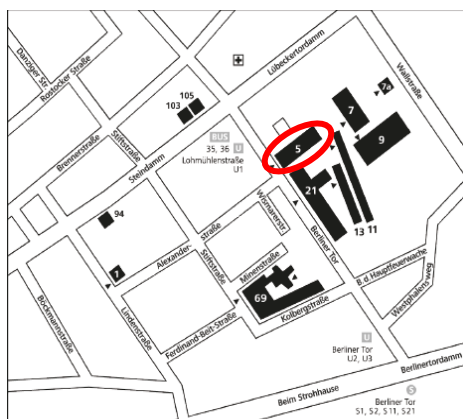
Adresse: \_\_\_\_\_

Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

- Bitte übersenden Sie mir das Antragsformular für die GfP-Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 60 €).

## Anfahrtsskizze:



## Tagungsthema:

Mit unserer Veranstaltung werfen wir den Blick weit zurück und kramen in den „historischen Dateien“ unserer Archive. Gleichzeitig wollen wir diskutieren, was wir daraus für die Entwicklung der Verwaltung in Zukunft ableiten können. In den 1980er Jahren begann insbesondere in den deutschen Kommunalverwaltungen eine intensive Modernisierungswelle. Angestoßen wurde der immer größere Zuspruch für Modernisierungsaktivitäten durch ökonomische, politische und gesellschaftliche Kontextbedingungen. Mancherorts wurde Verwaltungsmodernisierung unter dem Gesamtkonzept „Neues Steuerungsmodell“ (NSM) diskutiert, oft wurden vereinzelte Instrumente des NSM implementiert. Eine Evaluation von Bogumil et al. aus dem Jahr 2007 belegt die Modernisierungsaktivitäten der Kommunen recht eindrücklich. In der Jahrestagung der GfP im Jahr 2009 haben wir uns mit der Steuerung von Verwaltungen und abschließend Thesen formuliert, drei davon hier ausschnitthaft:

„Viele Strategieinstrumente sind zu komplex und zeitintensiv für die permanente Anwendung und werden deshalb nach der Einführung nicht sinnvoll genutzt.“

„Je mehr über Strategie und strategische Orientierung gesprochen wird, umso weniger findet strategisch orientiertes Handeln statt.“

„In „normalen“ Zeiten fehlt ein ausreichender Reformdruck hin zu einem strategischeren Handeln, in Krisenzeiten ist er vorhanden, aber es fehlt die Zeit zu strategischem Handeln (Dominanz des Bewährten).“

Wir wollen mit unserer Tagung keinesfalls hinterfragen, inwieweit das NSM als Erfolgs- oder Misserfolgsgeschichte erzählt werden kann, sondern nachspüren, was heute noch von den Modernisierungsbestrebungen der Verwaltung übrig ist und was wir daraus für die Zukunft lernen. Welche Themen haben sich durchgesetzt und warum? Bei welchen Fragestellungen sind wir wieder auf den Ausgangspunkt zurückgegangen? Wo finden wir neue Anstöße und Bestrebungen der Verwaltungsmodernisierung, die bestehendes abgelöst haben? Um diese Fragen zu diskutieren, haben wir ausgewiesene Praxisexperten der Verwaltungsmodernisierung auf unser Podium eingeladen.

Zudem wollen wir Erkenntnisse aus der Wissenschaft aufgreifen. Wenn wir den Blick über die Entwicklung der Modernisierung schweifen lassen, fragen wir: Wie haben sich die Leitbilder der administrativen Steuerung verändert? Wie hat sich das New Public Management in Deutschland verbreitet? Die Bedeutung des Personalmanagements und der Führung i.S. von Leadership von Organisationen in Wandelprozessen erscheint in der Reformdiskussion eher unterbelichtet. Was resultiert daraus für die Modernisierung der Verwaltung und findet heute eine stärkere Auseinandersetzung damit statt? Was erwarten wir für die Zukunft?

Einladung zum Symposium  
„Nach der Reform ist vor der Reform:  
Leitideen im Spiegel der Zeit“

## Verwaltungsmodernisierung und Neues Steuerungsmodell– was bleibt?

24. Oktober 2019  
von 17:00 bis 21:00 Uhr

HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE  
WISSENSCHAFTEN HAMBURG  
Fakultät Wirtschaft und Soziales /  
Public Management  
Berliner Tor 5 / 20099 Hamburg

Veranstalter:



DIALOG-PLATTFORM  
VERWALTUNG - WISSENSCHAFTEN - POLITIK

in Kooperation mit



## 17:15 Begrüßung

### **Prof. Dr. Eckhard Schröter,**

Deutsche Hochschule der Polizei, Vorstandsvorsitzender der GfP

### **Prof. Dr. Friederike Edel,**

Professorin für Public Value Management, Vorstandsmitglied der GfP

### **N.N. Gastgeberin HAW Hamburg**

## 17:30 Uhr Impulsreferate

### **Einblicke in die Modernisierungsgeschichte der Freien und Hansestadt Hamburg**

#### **Volker Wiedemann,**

Leiter des Personalamtes der Freien und Hansestadt Hamburg

### **Erfahrungen und Einsichten zur Modernisierung der Verwaltung im Landkreis Pinneberg**

#### **Jürgen Tober,**

Fachbereichsleiter Fachbereich Ordnung, Kreis Pinneberg

### **Zur Verbreitung des NPM in Deutschland**

#### **Prof. Dr. Rick Vogel,**

Professur für BWL, insb. Public Management, Universität Hamburg

### **Die Relevanz von Personalmanagement und Leadership in der Verwaltungsmodernisierung**

#### **Prof. Dr. Dominik Vogel,**

Juniorprofessor für BWL, insb. Public Management, Universität Hamburg

## 18:30 Uhr Podium und offene Diskussion:

### **Moderation:**

#### **Prof. Dr. John Siegel,**

Professor für Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaften, insbesondere Public Management, HAW Hamburg

### **Leitfragen:**

Was wurde von der Verwaltungsmodernisierung bzw. NSM umgesetzt?

Welche Erfahrungen wurden gesammelt?

Was hat sich seither nachhaltig verändert oder weiterentwickelt?

Wovon hat man sich wieder verabschiedet?

Was ist heute noch spürbar?

### **ab 19:30 Uhr:**

### **Empfang der Gesellschaft für Programmforschung**

zum informellen Austausch bei Erfrischungen und kleinen Gaumenfreuden.

## Veranstalter

### **Gesellschaft für Programmforschung:**

Die GfP, gegründet 1978, ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung von Wissenschaft und Forschung über öffentliche Aufgaben und Programme (Programmforschung). Der Verein bietet eine Plattform für den Austausch zwischen Verwaltung, Wissenschaft und Politik. Seit 1979 bietet die GfP Veranstaltungen für ein Fachpublikum und die interessierte Öffentlichkeit veranstaltet, um den praxisrelevanten Austausch zu Kernfragen der Politik- und Verwaltungsentwicklung zu fördern.

### **Vorstandsmitglieder der GfP:**

Prof. Dr. Eckhard Schröter (Vorsitzender), DHPol Münster  
Dr. Dominik Böllhoff (stellv. Vorsitzender), Bundesministerium der Finanzen

Jan Tiessen (Geschäftsführer), Prognos AG

Prof. Dr. Friederike Edel, Hochschule Darmstadt

Volker-Gerd Westphal, Ministerium Bildung, Jugend und Sport des Land Brandenburg

Dr. Axel Seidel, COO Prognos AG (koop.)

Dr. Hans Bernhard Beus, Staatssekretär a.D. (koop.)

Twitter: [www.twitter.com/gfp\\_plattform](https://www.twitter.com/gfp_plattform)